

WK I AllStar Endrunde

Was für ein Tag!

- ein etwas persönlicherer Spielbericht -

Am Abend zuvor meldeten sich Tobi und Nik krank und ein Spieler hatte schon Tage zuvor mitgeteilt, dass ihm die Mottotage wichtiger wären... Schade, aber das passiert eben mal.

So war klar, dass wir erneut mit einem kleinen Kader (weit ab von einer Bestbesetzung) würden antreten müssen. Doch zum Treffpunkt am Morgen erschienen dann nur zwei (bzw. drei) Spieler!... Das Handy für die erstmalige Absage der Teilnahme an einem Turnier in der Hand baten Paul und Benni, die unbedingt spielen wollten, den Coach um etwas Zeit und ließen die Kommunikationsdrähte glühen. Resultat:

Max. B. konnte gewonnen werden (1. Schulspiel) und Ole, Lennard und Valentin vom WK III (!) Team erklärten sich spontan aus dem Unterricht heraus bereit zu helfen – und Max H. konnte überredet werden, doch auch noch zu kommen.

Das Verhalten der drei weiteren kann nur als (sehr vorsichtig ausgedrückt) „charakterlich fragwürdig“ (Teamkameraden im Stich lassen) und feige (entgegen jeder Abmachung keine persönliche Absage) bezeichnet werden..

Da es dem Coach stets nicht nur um die basketballerische sondern vor allem um die Entwicklung der Persönlichkeit der Jungs ging, war dieser Morgen eine der größten Enttäuschungen in der (langen) Laufbahn des Coaches ☹.

Doch wie Ademola Okulja hat auch der Coach den Spitznamen „The Warrior“ – never give up! – und die Erfahrung hat gezeigt, dass Freud und Leid oft nicht allzu weit auseinander liegen – und das sollte sich an diesem Tag noch in mehrfacher Hinsicht bestätigen... und so machte sich die bunt zusammen gewürfelte Truppe auf den Weg in die pickepacke volle Schmelinghalle, wo sich unsere Gegner (Ebert Gymnasium) zunächst über die „Größe“ unserer Spieler wunderte und dann darüber, dass die körperlich hoffnungslos unterlegene Truppe nach anfänglichen Problemen nicht nur mithalten konnte, sondern sich im Verlauf des Spiels immer mehr steigerte und sie am Ende sogar deutlich besiegte ☺.

Doch gleich im Anschluss wartete mit dem Schliemann Gymnasium der Turnierfavorit darauf, uns auseinander zu nehmen – und lag zur Halbzeit mit 7 Punkten zurück! Doch schmolz unsere Führung trotz vier Dreiern von Valentin in Folge dann bis auf einen Punkt und am Ende hatten wir mit einem Punkt verloren ☹.

Aber das Halbfinale war erreicht, wo das ESZB, das das Keller Gymnasium geschlagen hatte, als Gruppenerster auf uns wartete. Da das ESZB das körperlich weitaus größte Team in der Halle stellte (2 Spieler über zwei Meter!), entschieden wir uns in Anbetracht unserer „nicht so großen“ WK III Spieler für eine Zonenverteidigung – obwohl die WK III Jungs so etwas noch nie gespielt hatten – und wir lagen schnell mit 0:12 hinten. Die Defense funktionierte (nicht gerade überraschend) noch nicht so gut und vorne wollte der Ball einfach nicht in den Korb fallen. Doch eine Auszeit und 7 Punkte von Lennard in Folge brachten uns wieder heran und in der zweiten Hälfte (mit der Defense vor unserer Bank) funktionierte diese immer besser und wir lagen 7 Sekunden vor Schluss nur noch mit einem Punkt hinten – doch der Gegner hatte Ballbesitz. Doch Ole erkämpfte den Ball und Benni zog in der letzten Sekunde zum Korb und wir lagen erstmals in Führung – und standen somit im Finale! ☺

... und hier wartete das Keller Gymnasium, gegen das wir in Bestbesetzung in der Zwischenrunde deutlich verloren hatten.

Auf allen anderen Feldern waren die Turniere beendet und so sah die gesamte Halle ungläubig zu, was sich beim Finale WK I Herren (dem Turnier Highlight), abspielte. Mal lagen die Kellermänner vorne, dann wieder die Shadowjungs. 3 Minuten vor Schluss stand es 24:25 gegen uns. Unsere Jungs verteidigten großartig und zogen selber mutig zum Korb. Wir ließen keine Punkte zu und hatten 6 Freiwürfe, von denen leider nur einer verwandelt werden konnte, - und ein Dreier tanzte nur auf dem Ring: 25:25. Dann leider ein Pfiff gegen uns und die Kellermänner verwandelten beide

Freiwürfe: 25:27 gegen uns. Doch wir gaben nicht auf, ließen keine Punkte mehr zu und bekamen weitere 4 Freiwürfe, - doch leider konnte wieder nur einer verwandelt werden und so stand es am Ende 26:27 gegen uns. ☹

Die Enttäuschung war riesig, doch Schritt für Schritt wurde den Jungs klar, was sie da geleistet hatten:

Berliner Vizemeister WK I

- mit 3 WK III Spielern, einem Debüt Spieler und nur 4 etablierten WK I Spielern

- was für eine Leistung!

Auf solche Jungs kann das Schadow Gymnasium stolz sein (☺)!

(auf die drei unentschuldigsten Spieler leider nicht ☹)

Und – der aufmerksame und kontinuierliche Spielberichtsleser hat es sicher bemerkt – ... der Spielberichtsverfasser ist davon abgewichen, keine einzelnen Spieler zugunsten der Würdigung der Leistung des Teams zu nennen... Aufgrund der besonderen Umstände müssen aber die Namen der Jungs, die am Mittwoch Außerordentliches geleistet haben, am Ende alle noch einmal erwähnt werden:

Benni – herausragend in jeder Hinsicht! Der Kleber, der alles zusammenhält!

Paul – Scorer und der Verteidiger vor dem Herren!

Lennard – Scorer und Stealer und die Zuverlässigkeit in Person!

Filip – mehr Willen und mehr Mut auf dem Weg zum Korb geht nicht!

Ole – keiner liest das Spiel besser!

Valentin – „the 3 Point Gunner“ – bester Dreierschütze des Turniers!

Max H. – „his name is ‚Rebound‘ “!

und schließlich

Max B. – „the debut“ – einfach da, wenn er gebraucht wird – und sofort voll im Team!

d. h., zusammen:

nicht nur **sensationeller Berliner Vizemeister WK I,**

sondern vor allem:

das willensstärkste, konzentrierteste Schadow Team aller Zeiten ☺!

Danke Jungs!